



Info-Blatt zur Einkaufs-Hilfe

Grundsätzlich:

- Es geht um eine **Einkaufshilfe** für Menschen, die Corona-bedingt die Wohnung nicht verlassen dürfen.
Einkaufshilfe meint nur Einkäufe beim Supermarkt, Bäcker, Metzger, etc.
- Es geht um eine 1:1-Hilfe von Mensch zu Mensch.
- Diese Hilfe ist ehrenamtlich.
- Die Kirche vermittelt nur Kontakte, gibt nur die Telefonnummer weiter.
Alles Weitere wird von den Helfer und Hilfsbedürftigen selber besprochen.
- **ES ist IMMER auf die nötige Hygiene zu achten!** (Abstand, Hände waschen, etc.)

Wie soll es funktionieren?

Hilfsbedürftige melden sich im Pfarramt und hinterlassen dort:		HelferInnen melden sich im Pfarramt und hinterlassen dort.
* Name		* Name
* Straße		* Straße
* Telefon-Nummer		* Telefon-Nummer

- Das Pfarrbüro vermittelt dann einen Helfer, der evtl. in der Nähe wohnt.
- Das Pfarramt gibt nur Namen und Telefonnummer an den Helfer/Helferin weiter.
- Der Helfer/Helferin meldet sich dann bei der hilfsbedürftigen Person.
- Diese klären dann direkt ab, was einzukaufen ist.

Konkret praktisch könnte es so aussehen:

- Telefonisch wird besprochen, was einzukaufen wäre.
- Der Helfer kauft ein, rechnet zusammen und bringt die Sachen zur Türe.
- Einkaufstaschen an der Türe abstellen – Klingeln – Abstand.
- Auslagen besprechen – Geld übergeben (evtl. auf Boden legen) – DANK.
- Evtl. nächsten Kontakt besprechen.
- Verabschiedung – Türe zu – Geld aufheben.
- Mit einem guten Gefühl nach Hause gehen. – ODER –
Mit einem dankbaren Herzen das gute Werk eines guten Menschen ehren.

Wichtig:

Das Pfarrbüro vermittelt nur den Kontakt. Alle weiteren Dinge werden direkt von Mensch zu Mensch besprochen und sind außerhalb der Verantwortung und Haftung der Pfarrei!

Das Landratsamt Augsburg gibt folgende Handlungsempfehlungen für Nachbarschaftshilfen:

- Während der weltweiten Corona-Pandemie muss der Infektionsschutz an erster Stelle stehen. Darum gilt auch für freiwilliges Engagement und nachbarschaftliche Hilfe Besonnenheit und Vorsicht. Gerade wenn es darum geht, mit Menschen einer Risikogruppe in Kontakt zu treten. Die beste Hilfe kann daher derzeit auch darin bestehen, zu Hause zu bleiben.
Bitte informieren Sie sich gründlich bevor Sie anderen helfen – zu Ihrem eigenen Schutz und unser aller Wohl.
- Bitte engagieren Sie sich nur, wenn Sie vollkommen gesund sind!
- Halten Sie sich an die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen, insbesondere an die Hust- und Nies-Etikette sowie regelmäßiges Händewaschen und Händedesinfektion.
- Halten Sie den empfohlenen Abstand von mindestens 1,5 Metern zu Ihren Mitmenschen ein, auch in öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Sollten Sie bei sich selbst Symptome feststellen, beenden Sie bitte sofort Ihr Engagement.
- Regeln Sie vorab verbindlich zu Ihrer beider Schutz, wie bei Einkäufen der Geld- und Lebensmitteltransfer ohne direkten körperlichen Kontakt ablaufen kann.
Es empfiehlt sich bei Einkäufen, diese z. B. in Kisten vor der Haustüre abzustellen.
- Es wird dringend empfohlen, zu Ihrem und zu dem Schutz des Hilfesuchenden, die private Wohnung nicht zu betreten. Auch wenn dieser Sie darum bittet (z. B. Taschen bis in die Küche tragen o. ä.).
- Denkbar ist auch die Vereinbarung eines Passworts, das an der Tür zum gegenseitigen Erkennen dienen kann.